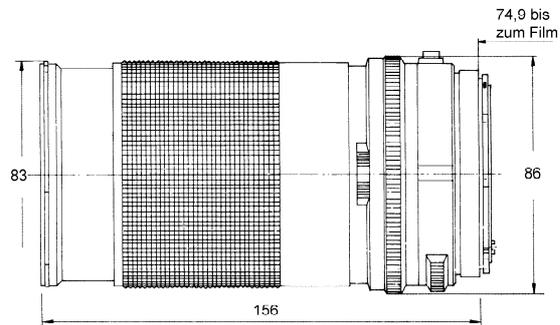


Tele-Tessar® T* 4/250 FE



H A S S E L B L A D

Die Mittelformat-Fotografie kennt weltweit nicht viele Teleobjektive, die lichtstärker sind als das Objektiv **Tele-Tessar® T* 4/250 FE**. Durch das **Tele-Tessar®** Objektivdesign konnte Zeiss das Gewicht dieses Objektivs deutlich unter 1 kg bringen. Mit diesen Eigenschaften eignet sich das Objektiv **Tele-Tessar® T* 4/250 FE** für Freihand-Fotografie ohne Stativ. Die hohe Lichtstärke ermöglicht schnelles, genaues Scharfstellen und die hohe optische Qualität erlaubt Fotografieren bei voller Öffnung.

Unerwünschte Hintergrunddetails lassen sich problemlos zum Verschwinden bringen. Damit empfiehlt sich das Objektiv **Tele-Tessar® T* 4/250 FE** als interessante Optik für Theater- und Bühnenfotografie, Porträts von Musikern im Konzert, Mode, Hochzeiten, gefühlvollen, szenische Landschaftsfotos.

Bevorzugte Einsatzgebiete: Editorial, Mode, Landschaft, Theater- und Bühnenfotografie

Sach-Nr.	10 45 40		
Anzahl der Linsen	5	Kleinstes Objektfeld	421 mm x 421 mm
Anzahl der Glieder	5	Max. Abbildungsmaßstab	1 : 7,7
Öffnungsverhältnis	1 : 4	Eintrittspupille	
Brennweite	245,6 mm	Lage	157,0 mm hinter dem ersten Linsenscheitel
Negativformat	55 x 55 mm	Durchmesser	61,5 mm
Bildwinkel	Breite 13°, Höhe 13°, Diagonale 18°	Austrittspupille	
Kleinste Blende	32	Lage	32,9 mm vor dem letzten Linsenscheitel
Kameraanschluß	FE	Durchmesser	29,4 mm
Filteranschluß	Bajonett, B 77	Lage der Hauptebenen	
Entfernungseinstellbereich (ab Filmebene)	unendlich bis 2,5 m	H	114,7 mm vor dem ersten Linsenscheitel
Freier Arbeitsabstand (ab Vorderkante Objektiv)	2,3 m	H'	161,9 mm vor dem letzten Linsenscheitel
		Schnittweite	83,7 mm
		Opt. Baulänge	144,6 mm
		Gewicht	920 g



Leistungs-Daten:

Tele-Tessar® T* 4/250 FE

Sach-Nr. 10 45 40

1. MTF-Diagramme

Auf der Horizontalachse der Kurvendarstellungen ist die Bildhöhe u - von der Bildmitte aus gerechnet - in mm aufgetragen. Die Vertikalachse gibt die Modulationsübertragung T (MTF = Modulation Transfer Factor) an. Parameter der Kurvendarstellungen sind die über den Diagrammen angegebenen Ortsfrequenzen R in Perioden (Linienpaaren) pro mm. Dabei ist die niedrigste Ortsfrequenz dem obersten, die höchste dem untersten Kurvenpaar zuzuordnen. Über jedem Diagramm ist die Blendenzahl k , für die die Messung erfolgte, angegeben. "Weißes" Licht bedeutet, daß die Messung bei einer Objektbeleuchtung mit tageslichtähnlicher Spektralverteilung erfolgte.

Falls nicht ausdrücklich anders vermerkt, beziehen sich die Leistungsangaben - dem Hauptverwendungszweck normaler Foto-Objektive entsprechend - auf große Objektentfernungen.

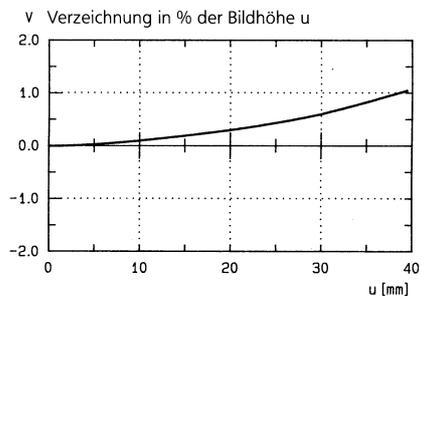
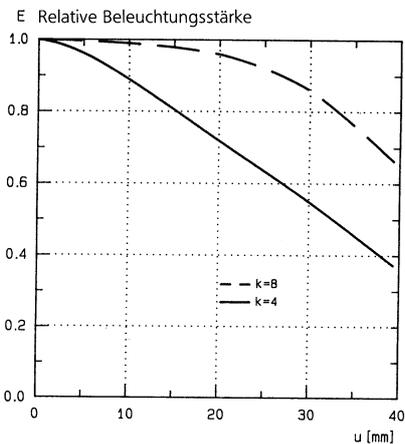
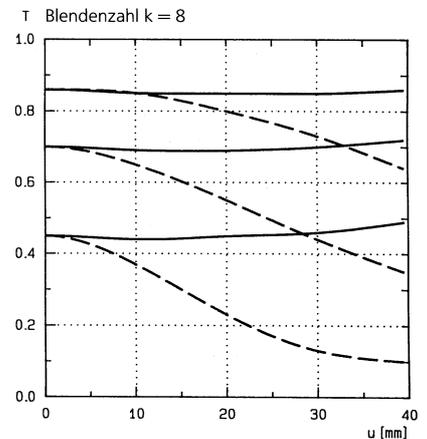
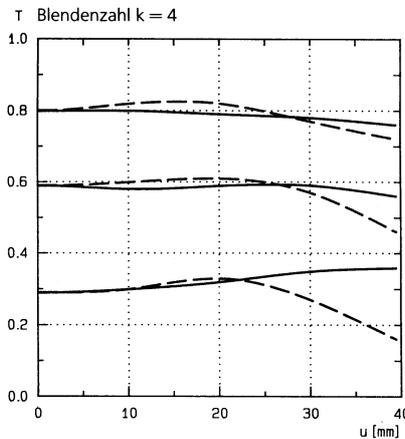
2. Relative Beleuchtungsstärke

Bei diesem Diagramm ist horizontal die Bildhöhe u in mm und vertikal die relative Beleuchtungsstärke E aufgetragen, und zwar sowohl für das vollgeöffnete als auch das mäßig abgeblendete Objektiv. Die Werte für E sind unter Berücksichtigung der "Vignettierung" und des "natürlichen Lichtabfalls" ermittelt.

3. Verzeichnung

Auf der Horizontalachse ist auch hier die Bildhöhe u in mm aufgetragen. Die Vertikale gibt diesmal die Verzeichnung V in % der zugehörigen Bildhöhe an. Ein positiver Wert für V bedeutet, daß der tatsächliche Bildpunkt weiter von der Bildmitte entfernt liegt als bei exakt verzeichnungsfreier Abbildung (kissenförmige Verzeichnung), ein negatives V kennzeichnet sinngemäß eine tonnenförmige Restverzeichnung.

Modulationsübertragung T als Funktion der Bildhöhe u . Spaltorientierung: tangential - - - sagittal ———
Weißes Licht. Ortsfrequenzen $R = 10, 20$ und 40 Perioden/mm



Änderungen in Ausführung und Lieferumfang sowie technische Weiterentwicklung vorbehalten.
Printed in Germany 06.06.2000



Carl Zeiss
Photoobjektive
D-73446 Oberkochen
Telefon (07364) 20-6175
Fax (07364) 20-4045
eMail: photo@zeiss.de
<http://www.zeiss.de>